



Verpackung on Demand

Hirschmann DCC Packaging und Mediaware Digital Ltd. berichten über ihre Erfahrungen mit der Verpackungslinie Gallop

Ganz gleich, ob diese Zahlen zutreffen werden oder nicht, bewegt sich der Markt für digital gedruckte Verpackungen ganz offensichtlich. So produziert die irische Mediaware Digital Ltd. mit dem Gallop-System von Xerox und Stora Enso und auch die neu gegründete Hirschmann DCC Packaging GmbH in Ostfildern hat im Dezember 2009 eine entsprechende Produktionsstraße für den digitalen Verpackungsdruck in Betrieb genommen. Beide Linien basieren auf der Xerox iGen4 und der Gallop Verarbeitungseinheit von Stora Enso. Die integrierte Produktionslinie umfasst Module für Druck, Lack, Stapeln, Transport sowie den Stanzvorgang.

Verpackungsdruck on Demand

Die Gallop-Linie besteht aus der Digitaldruckeinheit, einer Beschichtungsanlage, einem von Stora Enso gebauten Pufferstapler und der speziell konstruierten Stanzmaschine DC 58. Diese arbeitet bis zu zweimal schneller als die iGen4 und kann neben dem Stanzen auch die Heißfolienprägung durchführen. Der Pufferstapler verbindet die Druck- und Beschichtungsanlage mit der Stanzmaschine und ermöglicht eine Fort-

setzung der Druckprozesse auch dann, wenn die Stanzmaschine nicht in Betrieb ist.

Beim Einzelblatt-Digitaldrucksystem iGen4 sorgt ein Inline-Spektralphotometer für Kalibrierung und Justierung und so für hohe Bildqualität und Präzision. Dabei eignet sich das System für Bedruckstoffe bis zum Format 364 mm x 571 mm.

Die Verpackungslösung produziert on Demand, unterstützt kurze Liefer- und Rüstzeiten und kann jede Verpackung mit individuellen Daten bedrucken.

Hirschmann DCC in Ostfildern kann mit dieser Lösung die Produktion bedarfsorientiert und kurzfristig planen, wodurch sich auch die Lagerfläche reduziert. Dabei ist der digitale Verpackungsdruck schon bei geringen Stückzahlen rentabel. Dies macht das Angebot unter anderem für die Pharma- und Lebensmittelbranche, den Handel sowie Marketing- oder Werbeagenturen interessant.

»Der häufigste Grund für Produktablehnungen und -rückrufe sind derzeit Prozesse, die das Verpackungsmaterial betreffen. Das Vereinfachen des Materialmanagements trägt erheblich zur Verbesserung der Qualität des Prozesse bei. Integrierte Workflow-Lösungen erlauben es, Produktivität und Effizienz zu steigern«, erläutert Siegmund Kästl, Ge-

Dass der Markt der Verpackung relativ krisenfest ist, hat sich längst herumgesprochen. Das Marktforschungsinstitut InfoTrends hat jetzt prognostiziert, dass sich mit personalisierten Verpackungen bis zu 30% höhere Preise erzielen lassen. Das US-Institut Pira glaubt gar, dass sich der Markt für digital gedruckte Verpackungen bis 2015 verzehnfacht.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Der irische Digitaldruckspezialist Mediaware Digital Ltd. produziert auf der Basis von Gallop, der Digitaldruck-Verpackungslinie von Stora Enso und Xerox, Faltschachteln.



schaftsführer Hirschmann DCC Packaging. »Die neue Technologie ist für uns ein Alleinstellungsmerkmal. So können wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen auf höchstem Niveau anbieten«, so Kirsten Hirschmann, Geschäftsführerin Hirschmann DCC Packaging. Im Laufe des nächsten halben Jahres wird mit einer Auslastung des Systems von 60% bis 80% gerechnet. Mit einem Webportal für individualisierte Verpackungen wie Golfballkartons, CD- oder DVD-Hüllen wollen Kirsten Hirschmann und Siegmund Kästl neue Kunden ansprechen.

Lösung für Microsoft

Als Microsoft 2008 für die Markteinführung des Betriebssystems Windows 7 einen Faltschachtelhersteller suchte, sah der irische Digitaldruckspezialist Mediaware Digital Ltd. seine Chance und nahm die Herausforderung an. Mediaware schlug einen neuen Workflow auf der Basis von Gallop vor. Microsoft wollte die Lieferkette beschleunigen, kleine Auflagen für unterschiedliche Länder produzieren und gleichzeitig die Gesamtkosten der Verpackungen mit ihren zahlreichen Sprachversionen reduzieren. Mediaware-Chairman Simon Healy und sein Team in

Dublin erkannten die Vorzüge der Digitaltechnologie und entwickelten in Zusammenarbeit mit Xerox einen neuen Workflow.

Die Prozessabläufe auf Basis von Gallop ermöglichen kleinere Auflagen, wenig Abfall, geringe Lagerhaltung, kürzere Vorlaufzeiten und sicherere Druckresultate. Mediaware druckt auf jede Verpackung einen individuellen Code und macht es dadurch möglich, den Weg der einzelnen Verpackung weltweit zu verfolgen. Mit dieser Lösung wird pro Auftrag eine genau festgelegte Anzahl von Verpackungen gedruckt, was der Gefahr vorbeugt, dass sich Fälscher Zugang zu authentischen Verpackungen verschaffen.

»Wir erkannten schon früh die Nachhaltigkeit dieses Prozesses«, so Simon Healy. Zu den ökologischen Vorzügen des Digitaldrucks gehören ein geringer Farbenverbrauch, wenig Einrichtemakulatur und Stanzabfälle.

Heute beliefert Mediaware Microsoft mit Faltschachtelkartons in zwei Größen, die auf der Stora-Enso-Kartonsorte Enso-coat mit einem Flächengewicht von 330 g/m², gedruckt werden. Nach dem Druck wird das Kartonmaterial mit einer wasserbasierten Hochglanzbeschichtung versehen. Die Auflagen variieren zwischen 5 und 2.500 Exemplaren. Der Gesamtausstoß der Anlage, der auch

auf andere Kunden als Microsoft entfällt, liegt derzeit bei 10.000 bis 15.000 Verpackungen pro Tag.

Die Prozessabläufe bei Mediaware sind so durchautomatisiert, dass die Verpackungen erst dann von Men-

schenhand berührt werden, wenn sie zur Faltklebmaschine kommen. Dort werden sie nach Kartongröße sortiert, damit die Einstellungen möglichst selten geändert werden müssen. Auch die Bestellungen erfolgen nicht auf dem Papierweg. »Von der Auftragserteilung per e-Mail bis zum Abschluss des Stanzvorgangs brauchen wir weniger als 45 Sekunden«, sagt Simon Healy. Die Möglichkeit, zur Beschichtung wasserbasierte Rezepturen zu verwenden, kommt auch Unternehmen zugute, die Lebensmittel oder Medikamente verpacken müssen. Gallop ist so auch für Schokoladen- oder Pharmaverpackungen einsetzbar.

➤ www.xerox.ch

➤ www.storaenso.com

Suisse Romande:
EBA Graphimex SA
www.ebagraphimex.ch

schneider

Schneiden

EBA-Schneidemaschinen

Stapelschneidemaschinen von EBA sind die professionellsten unter den Kleinen: Hydraulik, Lichtschranke, Programmsteuerung, diverse Schnittbreiten.

Gerne empfangen wir Sie in unserem Show-Room in Muri.



Schneider & Co. AG CH-5630 Muri 056 675 58 58 schneidercoag.ch



DER **Evaluator**

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir uns schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompass

Digitaldruck

Farbe und Schwarzweiß:
erläuternde Artikel und
umfangreiche Marktüber-
sichten; erscheint im
Oktober 2010.

36 Seiten, A4.

19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der »Druckmarkt COLLECTION« hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln die Fachmagazine »Druckmarkt« und »Value« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION
in Kooperation
mit
value